

Ein Zelt aus Licht und Stein

Stefan Heuel komplettiert mit seinem Buch über die Kirche seine Trilogie über das Vinzenz-Pallotti-Kolleg in Rheinbach

VON GERDA SAXLER-SCHMIDT

RHEINBACH. Der 6. Februar 2021 wird einen festen Platz in der Geschichte Rheinbachs einnehmen, denn er markiert eine Zäsur: An diesem Tag fand der letzte Gottesdienst in der Pallotti-Kirche statt, an dessen Ende die Kirche mit dem vorgeschriebenen Ritus profaniert wurde. Die Reliquien wurden aus dem Altar genommen, das Ewige Licht auf dem Tabernakel gelöscht. Die großen Leuchter wurden entfernt und der Altar abgeräumt. Kelch, Reliquien und Altarkreuz finden eine neue Verwendung.

Damit ist 50 Jahre nach ihrer Weihe die Zeit der Pallotti-Kirche als sakrales Bauwerk vorüber. Jetzt muss es korrekt heißen „ehemalige Pallotti-Kirche“, denn sie ist jetzt ein weltliches Gebäude. Zugleich war dies der Tag des endgültigen Abschieds der Gemeinschaft der Pallottiner aus Rheinbach. Die Ankündigung der bevorstehenden Entweihung der Pallottikirche war für den „Freundeskreis Pallottistraße 1“ Anlass, ein weiteres Buchprojekt zum Thema Pallotti-Kolleg in Angriff zu nehmen.

Jetzt ist der 256-seitige Bildband „Pallottikirche – Zelt aus Licht und Stein“ erschienen. Mit den beiden Vorgänger-Bänden „Schlussakkorde“ und „Pallottistraße 1“ ist damit eine Trilogie zum Vinzenz-Pallotti-Kolleg entstanden. Der dritte Band widmet sich dabei ganz der beliebten, jetzt profanierten, Kirche der Pallottiner in Rheinbach. Wie schon ihre beiden Vorgänger wurde auch die aktuelle Publikation als „Mitmach-Buch“ angelegt.

Mit 60 spontan Mitwirkenden habe sich eine beeindruckende Resonanz schon während der Ent-



Die Pallotti-Kirche in Rheinbach existierte 50 Jahre als Kirche. Im Februar wurde sie profaniert, da die Pallottiner nach ihrem Wegzug aus Rheinbach keine Verwendung für das Gebäude hatten.

FOTO: AXEL VOGEL

hung des Buches gezeigt, so der frühere Pallottischüler und Herausgeber Stefan Heuel. „Auf die Pallot-

ti-Gemeinde in Rheinbach und überall ist wieder einmal Verlass, und das Interesse am Erbe der Pal-

lottiner in Rheinbach ist ungebrochen. Seit Bekanntgabe der Schließung des Vinzenz-Pallotti-Kollegs

vor zehn Jahren hat es aus unserer Sicht sogar deutlich zugenommen“, stellt Heuel fest.

Die Vielfalt der Autoren und ihrer Beiträge ist groß: Da sind ehemalige Schüler und Abiturienten ebenso wie Lehrer und Eltern, Pallottiner-Patres und ehemalige Erzieher im Internat oder Kirchenmusiker, aktuelle Schüler der Initiative „Jugend für Pallotti“, der ehemalige Bürgermeister und Journalisten. Persönliche Erlebnisse und Erinnerungen an Schule und Kirche, Darstellungen der Baugeschichte der Pallottikirche und ihrer Architektur, Erläuterungen zum Kreuzweg, Foto-Dokumentationen und viele interessante Aspekte mehr decken in dem Bildband ein breites Spektrum ab.

Sie halten die Erinnerung an die lebendigen Jahre des markanten Gotteshauses wach. Der neue Bildband erscheint kurz nach dem 50. Weihe-Jubiläum der Kirche und ihrer Profanierung, die auch das Ende des Buches bildet. „Viele, auch neue Details, zeichnen ein kompaktes Bild dieses Zeltes Gottes unter den Menschen, das in seinen wenigen Jahren architektonisch, akustisch, optisch und spirituell eigene Maßstäbe setzen konnte. Die Pallotti-Kirche ist und bleibt sicher ein bedeutender Teil Rheinbacher Stadt- und Baugeschichte“, hält Herausgeber Heuel fest.

Stefan Heuel: „Pallottikirche“, Alfasa-Verlag, 256 Seiten, durchgehend farbig bebildert, hochwertiges Hardcover. 19 Euro direkt beim Verlag oder Buchhandlung Kayser in Rheinbach, Hauptstraße 28; Raiffeisenbank Voreifel in Rheinbach, Hauptstraße 36-46; Der Buchladen am Neuen Markt in Meckenheim, Neuer Markt 54.